

Christliches Zentrum Herrnhut

Rundbrief August 2012

Liebe Freunde,

im Sommer genießen wir die herrliche Sonne, die nun so oft ihr Gesicht zeigt. Bei uns im Christlichen Zentrum findet jetzt viel Gemeindeleben draußen statt und wir freuen uns über die schöne Parkanlage des Jesus-Hauses und den Sandhaufen im Hof, der wohl niemals wieder von den Kindern als Bausand freigegeben werden wird.

Man hört die Kinder jauchzen, Spielautos rollern, die Gemeinde singt „Shabbat Shalom“ im Freien. Aber über uns scheint nicht nur die Sommersonne, sondern auch die wärmende Sonne der Herrlichkeit Gottes ist über uns aufgegangen (vgl. Jesaja 60,1).

Ein neuer Tag in unserer Geschichte mit Gott ist angebrochen. Seit Monaten hatten wir als CZH uns danach ausgestreckt, in eine neue Dimension mit Gott durchzubrechen. Und jetzt sehen wir, wie wir in diesen Aufgang des neuen Tages eingetreten sind.

Ein großer Meilenstein zum Eintritt in diesen neuen Tag waren die 100 Stunden kontinuierlichen Gebets und Anbetung sowie die Konferenz „Eine Stimme soll ausgehen von Zion“ rund um Pfingsten.

Monatlang hatten wir diese Zeit im Gebet und auch praktisch vorbereitet. Viele 24-Stunden-Anbetungs- und Gebetswochenenden hatten den Weg gebahnt. Es war uns ein Anliegen gewesen, dass sich Gottes Volk vor allem auch aus unserer Region versammelt und in Anbetung und Proklamation eine Stimme erhebt.

Und wie beschenkt wir wurden!

Verschiedene Dienste und Personen aus der Region haben sich über die Monate und speziell an Pfingsten eingeschlossen gemacht mit der Vision für „Eine Stimme soll ausgehen von Zion“ und sind mit uns zusammen für den Durchbruch eingestanden, nach dem wir uns gesehnt hatten.

Zu sehen, wie der Leib Christi vor Ort so zusammen steht, sich unterstützt und ermutigt, das hat uns tief berührt. Wir danken an dieser Stelle allen, die sich so über die Maßen beteiligt haben! Wir danken auch allen Gästen für ihre Hingabe und Leidenschaft während der Pfingsttage.

Ihr habt mit uns die Tore für den König der Herrlichkeit weiter aufgestoßen. Für uns hier fühlte sich die Zeit mit Euch weniger nach anonymer Konferenz, sondern vielmehr nach Zeit mit der „Familie“ an. Das war sehr besonders. Wir wurden an folgenden Vers erinnert:



„Siehe, wie fein und lieblich ist's, wenn Brüder einträchtig beieinander wohnen! Es ist wie das feine Salböl auf dem Haupte Aarons, das herabfließt in seinen Bart, das herabfließt zum Saum seines Kleides, wie der Tau, der vom Hermon herabfällt auf die Berge Zions! Denn dort verheißt der HERR den Segen und Leben bis in Ewigkeit (Psalm 133,1-3).“

Eine der berührendsten Zeiten war der Abschluss der Konferenz, wo wir einen offenen Zeugnisteil hatten, in dem alle Anwesenden erzählen konnten, was in ihnen während der „100 Stunden“ und der Konferenz passiert war. Hier konnten wir sehen und hören, wie das Salböl Gottes geflossen war, wie Gott Segen und Leben geschenkt hat. Es waren Zeugnisse von innerer Heilung, Befreiung und einfach tiefer Begegnung mit Gott. Zeugnisse, die von erneuerter Vision und Bestätigung von Berufung sprechen. Zeugnisse die uns zum Weinen und Lachen gebracht haben.

Gott hat Seine Güte gezeigt! Wir haben gesehen und am eigenen Leibe gespürt, wie Menschenfurcht und Einschüchterung gewichen sind und wie Gott selbst die Ermutigung spricht, dass Er uns als Gemeinde Christi eine Stimme gegeben hat. Wie kraftvoll war der Einsatz der King's Kids, die zu dem Liedtext „Ich werde nicht schweigen“ getanzt haben!

„Steh auf, werde licht! Denn dein Licht ist gekommen, und die Herrlichkeit des HERRN ist über dir aufgegangen. Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völkerschaften; aber über dir strahlt der HERR auf, und seine Herrlichkeit erscheint über dir“ (Jesaja 60,1f.).

Ja, die Sonne der Herrlichkeit Gottes ist über uns aufgegangen. Ja, ein neuer Tag hat begonnen. Denn ja, Finsternis bedeckt die Erde, und wir möchten als Christen dieser Welt zeigen, dass ihr Erlöser lebt, dass wir von Finsternis ins Licht treten können. Auch Deutschland braucht es, dass die Gemeinde Jesu Gesicht zeigt und ihre Stimme erhebt.

Wer mal in eine Botschaft von der Pfingstkonferenz Reinhören möchte, kann dies hier tun: <http://www.czherrnhut.de/aktuelles/predigten/>
Für uns war Pfingsten definitiv eine Zeit, in der wir neu in unserer Identität als Jesus-Haus aufgestanden sind. Danke für alle Unterstützung dabei!!

Jetzt steuern wir schon wieder auf die nächste Veranstaltung zu: Unsere Freunde von Gateways Beyond International werden in Partnerschaft mit uns wieder eine „Ströme in der Wüste“-Versammlung bei uns im Jesus-Haus haben. Es ist ihre Vision, uns Gottes Herz für Sein Volk Israel nahezubringen und wir können uns u.a. auf Don Finto als Gastprediger freuen.

Wer Interesse hat zu kommen, der muss sich beeilen, denn wir sind schon nahezu ausgebucht.



Wie geht es für uns weiter? Wir möchten

immer mehr dieser Ort sein, an dem ein sprudelnder Quell hervorspringt, der Leben bringt, wohin er fließt (vgl. Hesekiel 47), der die Durstigen nährt mit dem Wasser des Lebens (vgl. Offenbarung 22).

Gott hat auch zu uns aus Psalm 46 gesprochen: Was auch immer um uns herum wankt und bebt, wo der Herr seine Wohnung bezogen hat, da erfreuen die Läufe des Stromes diesen Wohnort und Gott ist da, wenn ein neuer Tag anbricht! (frei nach Psalm 46)

Bei uns ist dieser neue Tag angebrochen, und am wichtigsten ist uns, einfach noch tiefer in die Gegenwart Gottes einzutauchen. Wir möchten im Strom des Lebens schwimmen und uns daran erfreuen, oder wie Luther es schreibt: darin „fein lustig“ sein.

Wir möchten sehen, wie dieses lebendige Wasser fließt und Leben bringt in unserer Mitte, im Leben von Gästen und in der Region.

Wir möchten immer weiter unsere Identität als Jesus-Haus einnehmen, dieser Ort zu sein, an dem Menschen lebensverändernd Gott begegnen.

Jemand schrieb uns über seinen Besuch hier in der Pfingstwoche: „Ich war sehr dankbar für die ca. 2,5h, die ich bei euch sein konnte. Ich fühlte mich angeschlossen an einen großen Strom dessen, was Gott tut und noch tun will. Ich bin persönlich an dem Morgen sehr ermutigt worden.“

Möchtet Ihr uns mal besuchen kommen?

Wir freuen uns auf Euch, sei es als Gruppe, Hauskreis oder als Einzelpersonen.

Gute Zeiten um zu kommen sind u.a. die 24h-Gebets- und Anbetungswochenenden (siehe Termine).

Möchtet Ihr selbst als Gruppe mal ein 24h-Gebet initiieren? Dies ist ein guter Ort dazu, und vielleicht können wir ja auch zusammen etwas planen?

Und hier noch ein aktueller Hinweis über Mitarbeit im Jesus-Haus: Es sind noch Praktikumsplätze für dieses Jahr frei! Unsere Praktikumsplätze richten sich an Christen aller Altersstufen und Nationalitäten, bei Interesse schaut Euch mal die Informationen auf unserer Homepage über UNITE und H&B an.

Vielen Dank für alle alten und neuen Freundschaften, alle Gebete und alle finanziellen Zuwendungen. Neben Gottes Gnade brauchen wir alle diese und schätzen sie sehr wert.

Gott segne Euch,
Jenny & Yannick
und das Leitungsteam des CZH



Die nächsten Termine im Jesus-Haus

Streams in the Desert Ströme in der Wüste

24.-26. August
Konferenz mit Gateways Beyond Int.

24 Stunden Anbetung und Gebet:
05.-06. Oktober 2012

Sonstige Termine

05.10.2012 Laubhüttenfest
09.11.2012 Gedenkveranstaltung
deutsche Geschichte
20.11.2012 Gebetsveranstaltung
anläßl. des Buß- u. Bettags

Alle Informationen auch unter:
www.czherrnhut.de